

Nº 618

Prot. n. 12 Reg. fls. 180

B. Pt. H. m. 5-267 ✓

no do Papeteria  
3/9/1923

# Secretaria da Agricultura

Directoria de Terras, Colonisação e Immigração



DIRECTORIA GERAL

EXPEDIENTE

JAN 29 1923

L. M. S. B.

*[Handwritten signature]*

Anno: 1923

Data 15 de Agosto 1923

Gracatuba

Interessado *Justavo Callasch*

Assumpto *Lease politica da Gracatuba  
que despendem de Hamburgo  
d' Santos.*



*J. Bastos*

SECRETARIA DA AGRICULTURA  
Secção do Expediente  
AGO 29 1923  
N.º 06481  
DIRECTORIA GERAL

Ardep. Est. do Trabalho por  
Emissão de vixim inf-

A DIRECTORIA DE TERRAS,  
COLONIZAÇÃO E IMMIGRAÇÃO

Secretaria a Agricultura  
AGO 28 1923  
Gabinete do Secretario

Directoria Geral AGO 28 1923

EXPEDIENTE

AGO 29 1923

REGISTADO

Prot. N.º 4 fls. 175

Colônia Paulista 15 de Agosto de 1923.  
Estação de Aracatuba.

Exmo. Sr. Dr. Secretario de Estado dos Negocios da  
Agricultura Commercio e Obras Publicas do Estado  
de São Paulo.

Gustavo Callasch, imigrante, chegado ao porto  
de Rio de Janeiro, no dia 27 de Agosto 1923, pelo vapor  
Argentina, procedente do Porto de Hamburgo, achando-  
se localizado, com sua Familia composta de sua  
mulher, Emilié, de 44 annos, seus filhos, Maria de 26,  
Emma de 17, e Paul de 13 annos) na Colonia Paulista  
na Estação Aracatuba, conforme prova com os documentos  
juntos, e tendo pago sua passagem d'aquele porto ao de  
Rio de Janeiro, vem respectivamente, pelo presente, requerer  
digne-se V. Excia., de accordo com a lei, autorisar  
a restituição, ao suplicante, da importancia de  
Marcos 25,000 despendida com o seu transporte, conforme  
o recibo junto ao present.

618) 12 29. 74. 180

16 de Agosto 1923.



Gustavo Callasch  
Aracatuba, 17 de Agosto de 1923

Reconheço a firma supra  
don fé.  
Em testemunho da verdade.

Marcos Val  
1.º TABELLIÃO lib.º

Marcos Val



Hamburg-Südamerikanische  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Fahrkarte No. 915

(nicht gültig für Auswanderer)

III. Klasse (Zwischendeck)

des Dampfers „Argentina“

am 28. Juli 1921

192 von Hamburg

nach Rio de Janeiro

für Familie E. Bollach  
(5 Personen)

Es sind bezahlt

für 5 Erwachsene à M. 5000... M. 25000

„ 1 Kinder von 2—10 Jahren die Hälfte „

„ 1 Kind unter 2 „ (eins frei)

zusammen M. 25000

Hamburg, den 27/7 1921

für Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Passage-Abteilung

Hauptkasse

Die Reisenden haben sich am 28. Juli 1921 um 9 Uhr vom  
zur Einschiffung an den Passagierhallen, Gr. Grasbrook, einzufinden

Die Fahrkarte verbleibt in Händen des Reisenden, ist während der Fahrt aufzubewahren und bei jeder Kontrolle vorzuzeigen.

## Auszug aus den allgemeinen Überfahrtsbedingungen.

Decken erhalten

- 1) Dieser Fahrschein ist weder übertragbar, noch veräußerlich und gilt nur für die Reise, auf die er ausgestellt ist.
- 2) Wünscht ein Passagier von der Reise zurückzutreten, und ist bei seiner Abmeldung die Konsulatsabfertigung des Dampfers noch nicht abgeschlossen, dann ist die Gesellschaft bereit, die Hälfte des entrichteten Fahrgeldes zurückzuzahlen. Nach Abschluß der Konsulatspapiere dagegen gilt die Reise als angetreten, und es kann keine Rückzahlung mehr erfolgen.
- 3) Alle Stempelgebühren und Steuern auf Fahrkarten sind vom Reisenden zu tragen.
- 4) Der Reisende erhält an Bord die allgemeine vollständige Beköstigung mit Ausschluß von Bier, Wein, Spirituosen, Mineralwasser und dergleichen Getränken; solche sind an Bord zu festen Preisen erhältlich. Die Mitnahme eigener Getränke ist nicht gestattet.
- 5) Falls dem Dampfer oder den Passagieren in irgendeinem Hafen Quarantäne auferlegt wird, dann wird von den Passagieren für ihren Unterhalt an Bord für jede Person ein täglicher Zuschlag von M. 50.— erhoben, sofern den Reisenden ein Verweilen an Bord überhaupt gestattet wird. Für die Unterbringung und den Unterhalt in einer Quarantänestation an Land kommt die Gesellschaft jedoch nicht auf.
- 6) Die Gesellschaft gewährt unter den von ihr festgesetzten Gepäck-Bedingungen jedem vollzahlenden Zwischendecksreisenden nach Südamerika 100 Kilo Freigepäck; für Kinder nach Maßgabe des für diese gezahlten Fahrpreises. Für Mehrgewicht wird (in Schiffswahl) M 200.— für jede angefangenen 100 Kilo, bzw. M 1500.— per Kubikmeter berechnet.  
 Das Gepäck der Reisenden soll nur Kleidungsstücke und Gegenstände zum notwendigen Gebrauch für die Überfahrt enthalten. Die Gesellschaft ist berechtigt, sperrige Gepäckstücke, Haushaltungsgerät und Umzugsgut als Reisegepäck zurückzuweisen und sich deren gelegentliche Beförderung als Frachtgut zu Tarifsätzen vorzubehalten. Handelsartikel (Kaufmannsgüter) werden unter keinen Umständen als Passagiergepäck zugelassen, sondern müssen als Frachtgut aufgegeben werden. Reisende, die gegen diese Vorschrift verstoßen, müssen das Doppelte der höchstzulässigen Fracht nachbezahlen. Geld, Wertpapiere, Schmuckgegenstände oder sonstige werthvollen Sachen dürfen sich nicht im Gepäck befinden; ebensowenig geschlossene Briefe. Die Gesellschaft lehnt jegliche Haftung für solche Gegenstände ab.  
 Ebenso ist die Mitnahme von feuergefährlichen, explosiven, ätzenden, giftigen oder sonstwie gefährlichen und schädlichen Gegenständen strengstens untersagt. Zuwiderhandelnde machen sich strafbar und werden überdies für alle Schäden in vollem Umfang haftbar gemacht.  
 Berechtigterweise mitgeführte Schußwaffen und Sicherheitsmunition (Metallpatronen) müssen sofort bei der Einschiffung dem Kapitän zur Aufbewahrung während der Reise bis zur Landung ausgehändigt werden, widrigenfalls Strafverfolgung und Haftbarmachung des Schuldigen eintritt.  
 Der Passagier haftet der Gesellschaft für sich und seine mitreisenden Angehörigen für alle Folgen, die dem Dampfer durch Schmuggel oder Zolldefraude etwa verursacht werden sollten.  
 Den Passagieren wird in ihrem eigenen Interesse angelegentlichst empfohlen, mit Bezug auf die Verpackung, Versicherung und Voraussendung ihres Reisegepäcks sowie dessen rechtzeitige Abfertigung in Hamburg die Vorschriften der Gesellschaft genauest einzuhalten. Die Gesellschaft lehnt jegliche Haftung für unvorschriftsmässig oder verspätet angeliefertes, sowie unversichertes Reisegepäck ab.
- 7) Die Gesellschaft haftet nicht für die Erledigung von Privataufträgen, die den Angestellten des Dampfers von den Reisenden erteilt werden.
- 8) Den an Bord erkrankten Reisenden wird ärztlicher Beistand und Pflege unentgeltlich gewährt. — Der Kapitän hat das Recht, Reisende, die nach Gutachten des Schiffsarztes mit solchen ansteckenden Krankheiten behaftet sind, daß ihr Verbleiben an Bord für die Mitreisenden gefahrbringend ist, in einem beliebigen Hafen und auf Kosten solcher Passagiere zu landen.
- 9) Der Reisende erklärt durch das Lösen der Fahrkarte seine Kenntnis der allgemeinen Überfahrtsbedingungen der Gesellschaft und seine unbedingte Unterwerfung unter dieselben.
- 10) Im übrigen ist für das Verhältnis zwischen dem Reisenden und der Gesellschaft das deutsche Recht maßgebend. Bei etwaigen Differenzen zwischen Passagier und Gesellschaft sind ausschließlich die hamburgischen Gerichte zuständig.

Certidão.

Confirmamos pela presente aos devidos fins que o snr. Gustav Gallasch comprou um lote colonial na Colonia Paulista da nossa propriedade, formando ahi um sitio de café e cereaes e trabalhando junto com a sua familia, composta por emquanto da sua mulher Emilia de 44 annos e seu filho Paul de 13 annos de idade, sendo ausentes duas filhas Maria de 26 e Emma de 17 annos, que trablham em Santos e em Araçatuba ajustando o seu pae por dinheiro na formação do sitio.

Da verdade damos fé pels nossa assignatura.

Araçatuba, em 17 de agosto de 1923

17.8.23  
 Sociedade Territorial Brasileira  
 "Nova Pátria" Limitada  
 pp. Adolpho Hoffmann

Attesto que o snr. Gustav Gallasch reside na Colonia Paulista neste municipio, acude trabalho em sua fazenda de sua mulher e seu filho na formação de Café; e por ser verdade firmo o presente Prefeitura Municipal de Araçatuba 23 de Agosto de 1923



Benedito de Magalhães Pinto  
 Prefeito Municipal

Recorrido  
 Araçatuba

Attest  
F. Lima

Reconheço a firma <sup>(retros)</sup> e dou fé

Araçatuba, 23 de Agosto de 1923

Em testemunho da verdade

Franklin de Lima

2.º Tabelião Interino

N. 242  
.....

5/4

Gustavo Gallasch, allemão, agricultor, de 54 annos, sua mulher, Emilia, de 54, seus filhos, Maria, de 25, e Paulo, de 11 annos, procedentes do porto de Hamburgo, vieram pelo vapor " Argentina," entraram na Hospedaria deste Departamento, em 6 de Setembro ultimo e seguiram para a estação de Araçatuba, sem patrão.

A familia acima referida não se localizou por intermedio da Agencia Official de Collocação deste Departamento. Conforme se verifica pelo documento junto o requerente devia ter despendido a importancia de MARCOS 25.000.

Departamento Estadual do Trabalho, São Paulo, 28 de Setembro de 1923.

*J. C. ...*  
Director.

*Solto a 28/9/23*

*Ar. B. ...*

6

Gustavo Callasch, fede  
restituição de passapéis, de  
Hamburgo a Santos

O documento de fls 3, não  
está devidamente legalizado, pois,  
o interessado usou de estampilha  
federal, quando devia ser estadual.

Não sabe também de fundamento  
a feticção de fls 1, pois, o requerente  
não tem o seu família constituída  
de 3 pessoas da idade de 12 a  
50 annos.

Suet. Tom. 4-10-23

Deary  
30. Offic. 23

Indefinido.

Le. Costa

Seis. Tor. inf.

5-10-23

4

Do Departamento G. do Trabalho,  
para que se signe eifamam.

Directoria de Seguros - 30.8.933.

G. Costa  
Director Interino.